

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

20.4.1872 (No. 108)







2.  
76<sup>10</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Acker im Unterfeld, V. Ge-  
wann, neben Peter Buchleiter und Jakob Groß  
85 fl.

3.  
Ein einstöckiges Wohnhaus nebst 56 Ruthen  
Hofraube und Gemüsegarten, unten im Ort  
Welschneureuth, neben Peter Buchleiter und  
Heinrich Dunke, vornen die Straße und hinten  
der Mühlburger Fußpad und Philipp Marich  
gelegen 950 fl.

Mühlburg, den 6. März 1872.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Großb. Notar Mathos.

2.1. **M ö r s c h.**

**Rindfaselversteigerung.**

Die Gemeinde Mörtsch läßt am Mitt-  
woch den 24. April d. J. einen etwa  
zweijährigen fetten Rindfasel versteigern.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2  
Uhr auf dem Rathhaus zu Mörtsch, wo als-  
dann die Steigerungsbedingungen eröffnet  
werden.

Mörtsch, den 18. April 1872.

Bürgermeisteramt.  
Dambach.

**Wohnungsanträge und Verdinge.**

\* Durlacherthorstraße 77 ist eine Woh-  
nung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller  
und Holzplaz, auf den 23. Juli zu vermieten.  
Näheres im ersten Stock.

**Wohnungen zu vermieten**

97. In meinem neu erbauten Hause in  
der Kriegsstraße, in der Nähe des Mühlbur-  
gerthors, ist auf 23. April der erste Stock,  
5 Zimmer enthaltend, mit 2 dazu gehörigen  
Mansarden und hinreichenden Kellerräumen zu  
vermieten. Im Hause befindet sich ferner noch  
1 Stall für 3 Pferde, 1 Chaisenremise nebst  
1 Kutschzimmer.

Stier, Bauunternehmer.

\* Eine Wohnung im zweiten Stock, beste-  
hend in 8 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller  
und Waschküche, sämtliche Räume mit Gas-  
einrichtung, auch kann auf Verlangen ein  
Garten dazu gegeben werden, ist auf den 23.  
Juli d. J. zu vermieten. Näheres Spital-  
straße 43.

\*2.1. Eine freundliche Wohnung von 3  
bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Speich-  
kammer ist an einen einzelnen Herrn oder eine  
einzeln Dame auf den 23. Juli zu vermie-  
then. Näheres Kr.egstraße 74 eine Stiege hoch.

**Mühlburg.** In der Hauptstraße 149  
sind 2 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern,  
Küche, Keller, Speicher, Garten bestehend, auf  
23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2.  
Stock. 3.2.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Marienstraße 28 sind im dritten Stock  
zwei Zimmer, einzeln oder zusammen, auf den  
1. Mai zu vermieten. Auf Verlangen kann  
auch Kost beigegeben werden.

\* Amalienstraße 14 ist im zweiten Stock  
ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu ver-  
mieten.

**Unmöblierte Zimmer zu vermieten.**

\*3.2. Zwei nebeneinanderliegende, auf den

Friedrichsplatz gehende, sehr geräumige, freund-  
liche Zimmer mit zusammen drei Fenstern sind  
Nr. 2 im obersten Stock auf den 23. d. M.  
unmöbliert zu vermieten und das Nähere im  
Laden daselbst zu erfahren.

\* **Ein größerer Saal**

nebst kleinem Zimmer ist zu vermieten. Nä-  
heres Karl-Friedrichstraße 3 im dritten Stock  
des Vorderhauses.

**Anerbieten.**

3.1. Bei einer kleinen Familie kann ein  
solider, junger Herr freundliche Aufnahme in  
Kost und Wohnung finden und wird gute Be-  
handlung und sorgsame Pflege zugesichert. Nä-  
heres Kreuzstraße 9 im dritten Stock.

**Wohnungs-Gesuche.**

\* Eine kleine, kinderlose Familie sucht auf  
kommenden 23. Juli eine hübsche Wohnung  
von 3 — 4 Zimmern von der Adlerstraße bis  
zur Karlsstraße, eingerechnet die Nebenstraßen,  
zu mieten. Ad. essen beliebe man Steinstraße  
11a im zweiten Stock abzugeben.

\* Eine bejahrte Wittve sucht auf den 23.  
Juli zwei Zimmer oder 1 Zimmer, Küche und  
Keller. Zu erfragen Friedrichsplatz 8 im 4.  
Stock hintenhaus.

\* Für eine ruhige, kinderlose Familie wird  
in einem freundlichen Hause eine Wohnung  
von 4 — 5 Zimmern mit Zugehör auf 23. Juli  
gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des  
Tagblattes unter Chiffre 100 abzugeben.

\* Gesucht wird auf 23. April oder 1. Mai  
eine Wohnung von 4 — 6 Zimmern mit sonstigem  
Zugehör. Die Räume können hälftig getheilt  
sich befinden, um in dem einen Theile ein ruhiges  
Geschäft zu betreiben. Offerten beliebe man  
unter Nr. 6 im Kontor des Tagblattes gefälligst  
abzugeben.

\* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung  
von 2 Zimmern, Küche und Zugehör bis An-  
fang Mai zu mieten. Zu erfragen Kriegs-  
straße 120 im dritten Stock.

\* Eine kleine, stille Familie ohne Kinder  
sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 bis  
6 Zimmern und wolle Anerbietungen in der  
Sophienstraße 38 im dritten Stock abge-  
ben werden.

**Zimmergesuche.**

\*2.2. Für zwei junge Leute, welche die  
hiesigen Lehranstalten frequentiren, wird ein  
Zimmer mit zwei Betten gesucht. Mittagstisch  
wäre erwünscht. Adressen sind bei Herrn Con-  
radin Haagel abzugeben.

\* Es werden 1 — 2 unmöblierte Zimmer auf  
1. Mai zu mieten gesucht. Adressen bittet  
man Adlerstraße 13a parterre abzugeben.

\* Es wird sogleich ein einfaches, möb-  
liertes Zimmer von einem jungen, soliden Herrn  
zu mieten gesucht. Kost im Hause erwünscht.  
Näheres Linkenheimerstraße 5 im 3. Stock.

2.1. Ein unmöbliertes Zimmer wird sogleich  
oder auf 1. Mai zu mieten gesucht. Adressen  
bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine heizbare Dachkammer oder  
ein kleines, unmöbliertes Zimmerchen wird in  
dem westlichen Stadttheil zu mieten gesucht.  
Offerten: 219 Langestraße, 1 Stiege hoch.

N. B. Nr. 3515. **Diener-Zimmer und  
Stallung** (für 2 bis 3 Pferde) sucht man  
in Mitte hiesiger Stadt in Balde zu mieten;  
Besitzer mögen ihre Adresse — mit Angabe  
von Größe der Stallung sowie auch des Mieth-  
preises — zustellen dem  
Commissions-Bureau von J. Scharpf,  
Karlsstraße 43.

**Dienst-Verträge.**

2.2. Ein fleißiges, solides Mädchen, wel-  
ches kochen kann und sich willig allen häus-  
lichen Geschäften unterzieht, wird sogleich in  
Dienst gesucht. Adresse zu erfragen im Kon-  
tor des Tagblattes.

2.1. Ein braves Mädchen, welches selbst-  
ständig gut kochen kann, sich allen häuslichen  
Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse  
aufzuweisen vermag, wird sogleich in Dienst  
gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 2 eine  
Stiege hoch.

\* Es wird sogleich ein reinliches Mädchen,  
welches gut seroiren kann, in eine Weinwirth-  
schaft gesucht. Näheres Steinstraße 13.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches kochen und waschen  
kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten  
willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu  
erfragen Finkel 25 eine Stiege hoch.

\* Ein anständiges Mädchen, welches bürger-  
lich kochen kann und sich allen häuslichen Ge-  
schäften willig unterzieht, sucht sogleich eine  
Stelle. Zu erfragen bei Peter Lambach in  
Mühlburg Nr. 94.

**Ein Krankenwärter**

findet Anstellung im städtischen Krankenhaus.  
Anmeldung beim Vortier des Hauses.

Karlstraße, den 18. April 1872.

2.2. Krankenhaus Commission.

\* **Als Nebenbeschäftigung**  
ist eine beliebige Geschäftssache in commissionellen  
Verkauf zu geben, gute Provision, und auch  
für geschäftskundige Frauen geeignet. Näheres  
H. poste restante Karlstraße.

**Commiss-Gesuch.**

2.1. Für unser Detail-Geschäft suchen wir  
einen angehenden Commis, welcher gewandter  
Verkäufer ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.  
Friedrich Wolff & Sohn.

**Schreiner-Gesuch.**

2.1. Es finden 15 — 20 tüchtige Schreiner  
lohnende Beschäftigung in der  
Möbelfabrik

Stövesandt & Kollmar.

3.1. **Ein Burche,**  
der gut reiten und ein Pferd gut zu behan-  
deln weiß, wird gegen einen täglichen Lohn  
von vorläufig 1 fl 6 kr. nebst freier Woh-  
nung oder entsprechendem Lohn mit Kost ge-  
sucht Eintritt sogleich.  
C. F. Bleidorn, Bleichhaber.

**Stellenanträge.**

\*2.1. Für ein hiesiges Handlungshaus wird  
ein kräftiger Burche gesucht. Näheres im  
Kontor des Tagblattes.



\*2.1. Eine gesunde **Ehenkammer** wird sogleich gesucht: Waldhornstraße 51 im Laden.

**Beschäftigungs-Antrag.**  
Eine geübte Näherin wird für 2 bis 3 Tage in der Woche gesucht. Näheres Kriegsstraße 69.

**Gesuch.**  
2.2. Junge Leute braver Eltern, welche die **Photographie** erlernen wollen und Kenntnisse im Zeichnen besitzen, finden Aufnahme bei **Schubmann & Sohn**, Hofphotographen.

**Stellengesuche.**  
\*2.2. Ein solides, gebildetes Frauenzimmer, welches längere Zeit in größeren Geschäften thätig war und französisch spricht, sucht eine Stelle in einem Laden. Näheres Jähringerstraße 84 zw. i Treppen hoch.

\* Ein solider Bursche sucht eine Stelle als Haueknecht oder Ausläufer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Frauenzimmer von festem Alter, welches selbstständig einer Haushaltung vorstehen und gut kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 26 im Hintergebäude im zweiten Stock rechts.

**Verloren.**  
\*2.2. Am letzten Samstag wurde ein goldenes **Medaillon** — ein Bildnis enthaltend — verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Waldstraße 51 im dritten Stock gefälligst abzugeben.

**Pferde-Verkauf.**  
\* Ein Schimmel mittlerer Jahre (Stute, zur Zucht tüchtig), gut geritten und sich zum Fahren eignend, sowie ein **Fuchs (Wallach)** sind unter der Hand billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Baupläge zu verkaufen.**  
2.2. Ein an der Augartenstraße gelegenes, circa 1 1/2 Morgen großes Grundstück, wird, entweder im Ganzen oder zu Bauplägen parcellirt, unter der Hand zu verkaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Chaise-Verkauf.**  
\* Ein älterer Wiener vierziger Glaswagen ist billig zu verkaufen: Jähringerstraße 100.

**Verkaufsanzeigen.**  
Ein wenig gebrauchter, transportabler eiserner **Herd** ist wegen Wegzug zu verkaufen: Kronenstraße 49 im 2. Stock.

\*2.1. Waldhornstraße 35 sind billig zu verkaufen: Chiffonniere, Wasch- und Schreibkommode, viereckige, ovale und runde Tische, ein- und zweithürige Schränke, Koffhaare und Seegrasmatratzen, Waschtische, Küchenschränke, Strohz- und Holzstühle, Bettladen mit und ohne Rost, alte und neue Betten, Plumeaux und Couverten.

\* Eine **Waschmanne** neuer Konstruktion wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Umzugs halber ist ein eiserner **Herd** zu verkaufen: Hirschstraße 24.

\* Ein gut erhaltener, kleiner eiserner **Kochherd** ist billig zu verkaufen: Zirkel 24 im dritten Stock.

Zu verkaufen: 1 Küchenschrank, 1 Kinderbettlädchen, 1 Wiege, 1 gepolsterter Lederstuhl, 2 Polsterstühle, 2 Nachtsche, Es- und Küchentische, 2 einthürige Kästen (per Stück 7 fl. 30 kr.), 1 zweithüriger Kleiderkasten, 1 Waschkolle (Preis 15 fl.), 1 Bettkanapee (Preis 10 fl.): Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus, ebener Erde.

\* Drei Mannsröcke, eine Gitarre, ein Naturpflanzenbuch, ein Fürstenbuch mit 44 Abbildungen sämtlicher regierender Fürsten des Großh. badischen Landes von 1077 bis 1830 sind Hirschstraße 17 im Hinterhaus zu verkaufen.

\* Eine sehr schöne, fast neue Saalgarmitur, bestehend in Sopha, 2 Lehnstühlen, 6 Stühlen und einem großen, schönen Spiegel werden Abreise wegen verkauft. Zu sehen nur von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends: Leopoldstraße 3 im zweiten Stock.

\* Mehrere Bettladen, 2 Kanopees, verschiedene Matratzen, 1 vollständiges Bett, 1 Glaskasten, 1 Waschtisch, 2 schöne Erdleuchten und mehrere Bilder sind zu verkaufen: Durlacherthorstraße 43.

\* Zu verkaufen: eine noch wenig gebrauchte Druck- und Saugpumpe mit 36' Bleirohr, eine fahrbare eiserne Gartenspritze, ein fahrbares Wasserfaß, acht Stück Kästen von Zinkblech, um Blumen auf einem Balkon zu ziehen, eine Gaslampe für Hof oder Vorplatz: Stephanienstraße 16.

\* Zu verkaufen: 3 Schränke à 7 fl., Illuminationslämpchen das Duzend 6 kr., 2 lange Bänke à 36 kr., 1 kleine Decimalwaage 6 fl. 30 kr., 1 Schreibtischauflage 1 fl., 1 Schachtel 1 fl. 30 kr., 1 Büchergehüll 48 kr., 1 Handwasserfaß 2 fl. 30 kr., feinerne Krüge à 2 kr.: Lammstraße 12 im vierten Stock.

\* Berch ebene **Herde** und ein **Kleiderschrank** sind billig zu verkaufen: Langestraße 223 im zweiten Stock.

\* Ein guter **Schienenherd** mit Blechschiff und Bratofen ist wegen Wegzug sogleich zu verkaufen: Erbprinzenstraße 29 im 2. Stock.

\* Kronenstraße 44 ist ein Wagner'scher **Kochherd** von mittlerer Größe billig zu verkaufen.

**Gartenpfosten,**  
ca. 25 Stück, sind billig zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 96.

**Gaslampen-Gesuch.**  
Gaslampen, elegante und einfache, werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

138. **Altes Papier,**  
Papierpäne, alte Geschäftsbücher, Akten und Briefe werden von einer Papierfabrik zum Einstampfen fortwährend ge-

kauft und gut bezahlt. Gef. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

**Kaufgesuch.**  
Zu kaufen gesucht: ein **Schreibtisch** und **Schreibpult** mit schließbarer Schublade, eine **Copiermaschine** und ein **Altengefell** mit circa 30—40 Fächern. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Theilnehmerin-Gesuch.**  
\*2.1. Zu einer französischen Grammatik- und Conversationsstunde bei einer französischen Lehrerinnen wird ein junges Mädchen als Teilnehmerin gesucht. Nähere Auskunft bei Müller & Gräff.

**Privat-Bekanntmachungen.**  
**Feinster**  
**Esparsette-Honig**  
(Lindenhonig)  
in Töpfen von verschiedenen Größen bei **C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Aechtes Selterser, Emser, Karlsbader Sprudel, Schloß- und Mühlbrunnen, Tarasper (Lucius-Quelle), Bichy (grand Grille), Hunyadi: Janos (Osener Bitterwasser), Friedrichshaller Bitterwasser, sowie alle übrigen Mineralwasser**  
stets in frischer Füllung bei **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

Heute und morgen empfehle ganz frischen **Rheinsalm,**  
à 1 fl. 30 kr. per Pfund.  
**C. G. Frey,**  
Lyceumsstraße 1.

**Pommer'sche Gänsebrüste**  
und **Gänsekeulen**  
empfiehlt **C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Schwarzwälder Rahmkäs,**  
feinsten **Emmenthaler** und fetten **Limburger Käs** empfiehlt **Friedrich Herlau,**  
2.1. Langestraße 100.

**Camphor,**  
vorzügliches Mittel gegen Schaben etc., empfiehlt in frischester Waare bestens **Ferd. Schneider,** Amalienstraße 29.



Durch diätetische Kräftigung be- rühmt.

An den kgl. Hoflieferanten Hrn. Jo- hann Hoff in Berlin.

Kodach, den 14. Jan. 1872. Bitte um schleunige Übersendung von Ihrer weltberühmten Malzgesund- beits-Chocolade I. zunächst als Probefendung. Behagt dieselbe mir, so mache ich später größere Bestellung. Dr. W. Gonnermann, Herzogl. Rektor der Stadtschule zu Kodach. — Siekte, 19. Jan. 1872. Ich bitte um Zusen- dung von Ihrer heilsamen Malz- Chocolade, die ich gelocht zu trinken gedreht. Margarethe von Vett- heim.

Verkaufsstelle bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Magdeburger Sauerkohl (Sauerkraut)

empfehlen C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. Bock-Bier, Sehr v. Seldeneck'sches in Flaschen, vorzüglicher Stoff, empfiehlt G. Zeuner, Viktoriastraße 17.

Karlsruher Wasser in anerkannt vorzüglicher Qualität, 1/2 Flasche 12 kr., 1/4 Flasche 24 kr., empfiehlt 12.3. Fr. Spelter.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen a Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., acht zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe. 12.10.

Pommaden, als: Seltotroy, China, Mil- lefleurs, Rosen, Reseden, Va- nille, Beilchen, 20 Gramme 6 kr., Orangen, Rosen, Beilchen, 30 Gramme 6 kr., stets frisch, empf. bitt Fr. Spelter.

Fr. Spelter, empfiehlt fein wohlfassortirtes Lager optischer Gegenstände. Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. 12.2.

Mailänder Haarbalsam. \*)

7.3. Zeugniß.

Der Unterzeichnete, bereits 63 Jahre alt, hatte ohne Veranlassung einer Krankheit seine Haupthaare ganz verloren. Nachdem er jedoch zwei Gläser von dem Mailänder Haarbalsam des Herrn Karl Kreller in Nürnberg gebraucht hatte, sah er zu seiner Freude, daß der ganze Saarboden mit haunmäßlichen Haaren sich bedeckte. Nach Verbrauch von weiteren sechs Gläsern erlangte er seine Haupthaare vollkommen wieder, so daß die zuvor getragene Perrücke als unnötig wieder abgelegt wurde.

Garbam, königl. Bezirksamt Bielehofen, den 24. März 1865.

Anton Zimmer, Schullehrer. Den Inhalt des vorstehenden Zeugnisses nebst eigenhändiger Unterschrift bestätigen:

Die Landgemeinde-Verwaltung Garbam, den 25. März 1865. (L. S.) Pungler, Vorsteher. Lang, Pfleger. Mich. Nagaller, Nikolaus, Schrimpf. Mich. Zachereder.

\*) Vorrätig in großen Gläsern à 54 kr. und in kleineren à 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Waschlederne Handschuhe für Damen und Herren, zur Frühjahrsaison empfiehlt

A. Himmelheber, Langestraße 165.

Gewobene weissbaumwollene Damenstrümpfe

in grosser Auswahl bei 8.2. Otto Himmelheber, Langestr. 165.

P.S. Meinen verehrlichen Abnehmern übernehme ich das Anweben getragener Strümpfe.

— Von den beliebten weichen und elastischen

Woll-Matraxen

mit bestem Drill-Überzug halte ich von einer der ersten Wollspinnereien Deutschlands größeres Lager.

Preis gegen Baar: 15 fl. die Matrasse, 3 fl. 30 kr. das Polster.

J. Kössing, Tapezier, Lammstraße 12.

Gänzlicher Ausverkauf.

3.3. Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich Petroleum-Lampen, Wasser-Eimer, Wasen, Punschertinnen, Huilliers u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Mein, Ecke der Zähringer- und Lammstraße.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königstrank! \*)

(37,212.) Augsburg, 2. 3. 72. — Die Anwendung Ihres Königstranks hat bei mir den besten Erfolg gehabt. Ich litt seit langer Zeit an Verschleimung der Brustorgane und hatte vielfache Mittel vergebens angewendet. Nun aber hat sich die Verschleimung fast ganz gehoben.

K. Ganghofen. (38,598.) Schöneberg, 3. 3. 72. — Seit 30 Jahren litt ich an einem Uebel und habe viele Mittel vergeblich angewendet, da ich keine Besserung verspüren konnte, was nach Genuss von den mir gesandten zwei Flaschen Königstrank doch der Fall ist. — (Bestellung.) R. Schömer.

(38,763.) Schuerm b. Nassau, 5. 3. 72. — Ihr Königstrank hat bei dem Kinde des Bahnwärters Schwörzel seine Wirkung ausgeübt. Nach Genuss der ersten Flasche Nr. 1 wollte sich noch keine Verminderung der epileptischen Krämpfe zeigen, nur fühlte sich das Kind nach der Wiederkehr derselben nicht mehr so schwach wie früher. Nach Anwendung von Nr. 7 wiederholte sich der Anfall nur noch ein Mal sehr stark, dann aber nicht mehr, wie die Mutter des Kindes Ihnen mittheilen läßt.

A. S. Schramm. (38,945.) Daber, 8. 3. 72. — Bei meiner Frau hat der Königstrank gegen Magenkrampf und bei meinem Sohne gegen Stropheln gute Wirkung gethan. — (Bestellung.) G. Pfannenbeder.

(38,781.) Frankenthal, 6. 3. 72. — Die 6 Flaschen Königstrank sind von sehr guter Wirkung; ich finde mich nicht nur um Vieles ge- bessert, sondern auch bedeutend gekräftigt. Ich bitte daher, trotz Dr. Bod., um weitere 6 Flaschen. Ihr dankbarer G. J. Bensch, Lehrer.

(38,785a.) Cassel, 7. 3. 72. — Nach Gebrauch von 6 Flaschen Königstrank, welche ich aus Ihrer Niederlage bei Herrn Spilling hier, Frankfurter- straße 22, entnommen habe, fühle ich mich von meinem langjährigen Schwindelkranke (die Aerzte sagten meinen Angehörigen, ich lebte höchstens noch 6 Wochen) gänzlich befreit.

J. Sautemig, Schwertfeger. (38,937.) Schweich, 7. 3. 72. — Meine Frau litt seit 11-12 Jahren an Kopfschmerz, Erbrechen und Appetitlosigkeit. Nur durch Anwendung Ihres Königstranks ist sie nun vollständig davon befreit. F. Berweiler.

(38,950a.) Groß-Burg, 10. 3. 72. — Meine Frau, welche schon über ein Jahr an den heftigsten Krämpfen und in Folge dessen an Abmagerung und Appetitlosigkeit litt, hat drei berühmte Aerzte ohne Erfolg consultirt. Dieselbe befindet sich aber nach einer Flasche Königstrank, aus der Handlung des Herrn S. Becher aus Neu-Goschütz entnommen, in bedeutender Besserung. G. S. Keller.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks: Hygienist (Medik. Gesundheitsrath) Karl Jacobi, in Berlin, Friedrichstraße 208. Die Flasche Königstrank-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — Auserhalb in ganz Deutschland 16 resp. 17 Sgr. (1 fl. rh.). In Karlsruhe 1 fl. bei Th. Brugier, General-Agent, Waldstraße 10, und in allen Städten Deutschlands in den daselbst be- kannten Niederlagen.

\*) Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzenäften bereicherte Limonade, größtes hygienisch-diätetisches Labfal für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Ge- heimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säurebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeldler & Comp., Berlin.)



**Anzeige.**

— Für die Naturbleiche in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an unter Zusicherung bester Bedienung.

**Christian Niempp,**  
Kronenstraße 23.

**Herren-Zugstiefel**

(eigenes Fabrikat),  
sehr schön und solid gearbeitet, sind um den Preis von 5 fl. 12 fr. bis 5 fl. 48 fr. zu haben bei

**W. Krieg,** Schuhmacher,  
Amalienstraße 27.  
\*6.5.

Alle Sorten

- Weinflaschen,
- ditto halbe,
- franz. Bordeauxflaschen,
- ditto halbe,
- Champagnerflaschen,
- Bierflaschen,
- Kropfflaschen,
- ditto mit Stempel,
- Punschflaschen,
- Literflaschen,
- ditto halbe, 33.

in reicher Auswahl empfehlen  
**Chr. Köbfig & Cie.,**  
Waldstraße, Ecke am Ludwigplatz.

**Rechter Nordhäuser**

Fruchtbrennwein, sowie Nordhäuser Wachholder (sog. Steinhäger) ist von 1/2 Liter an zu haben bei

**Sch. Pfaff,** Jähringerstraße 24,  
\*3.3. Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

**Kirschenwasser-Empfehlung.**

\* Vom feinsten Durbacher Thallirischenwasser ist wieder fortwährend zu haben: Langestraße 87 im Hinterhaus.

**Gute Schwezinger Spargeln**

sind jeden Tag frisch gehochen zu haben bei Frau Key, kleine Herrenstraße 18. \*3.3.

**Todesanzeige u. Dankagung**

\* Tiefgebeugt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter und Gattin, **Regine Schindler**, geb. **Rudolf**, vorgestern Abend 11 Uhr einem kurzen aber schweren Leiden im 36. Lebensjahre erlegen ist.

Indem wir allen Denjenigen, welche die Verbliebene während ihrer Krankheit besuchten, sowie bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, unseren verbindlichsten Dank aussprechen, erbitten wir für die Beweise ein freundliches Andenken, für uns gütige Theilnahme.  
Karlsruhe, den 18. April 1872.

**Bernhard Schindler,** Cantinier,  
nebst Kind.

**Dankagung.**

\* Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, für das ehrenvolle Leichenbegängnis und die zahlreichen Blumenpenden unsern tiefen Dank.

Karlsruhe, den 20. April 1872

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Josef Durm.**

**Maurer-Reparaturarbeiten**

besorgt bestens

**August Rupp,**  
Adlerstraße 3.  
33.

**Anzeige.**

Von heute an **Schensfleisch.**

**J. Liebendörfer,**  
Wilhelmsstraße 17.  
\*3.3.

**Schwarze Rhoner u. Mailänder Seidenzeuge**

von anerkannter Güte

empfehlen zu billigen Preisen

**E. S. Leon Söhne.**

116

**Aug. Sonntag,**

116

Langestraße.

**Weißwaaren- und Wäschegeschäft.**

Langestraße.

**Herren-Hemden**

in allen Qualitäten,

**Kragen u. Manschetten**

in den verschiedensten Façons,

**Hemden**

nach Maß werden

unter Garantie

in

**kürzester Zeit**

angefertigt.

**Damenhemden**

von 54 fr. an,

**Damentragen**

in verschiedenen Façons,

**Negligé-Jacken,**

**Damenbeinkleider**

von 54 fr. an,

**Kinderkleidchen**

in Pers, Piqué und Leinen

von 1 fl. 30 fr. an,

**Kinderhöschen u. Hemdchen,**

**Kindershütchen**

von 1 fl. 12 fr. an.

2.1.

Die billigste Einkaufsquelle für  
**Weißwaaren- u. Wäscheartikel aller Art,**  
**116 Langestraße 116.**

Reichhaltiges Lager der anerkannt vorzüglichsten

**Eismaschinen und Eisschränke**

zu billigen Preisen bei

**Heinrich Lange,**

26 Herrenstraße 26.

**Bengstiefel für Damen,**

mit und ohne Absatz, zum Schnüren und mit Zug, empfiehlt bestens sortirt

**Friedrich Wirth,**

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

3.3. Wir benachrichtigen Sie durch die Besicherten der obigen Gesellschaft, daß die Beitragsquittungen fortan bei uns eingelöst werden können.

Die General-Agentur der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft:

**Lubberger & Oelenheinz,**

Karl-Friedrichstraße 8, Marktplatz.



**Stiefelwiche**

Sehr gute  
fortwährend zu haben: Karl-Friedrich-  
straße 2 im Laden.

**Dankagung.**

\* Allen denen, welche uns bei dem herben  
Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben  
Sohnchens Wilhelm Haas tröstend zur Seite  
standen und dessen Sarg so reich mit Blumen  
schmückten, sagen wir unsern tiefgefühltesten  
Dank.

Die trauernden Eltern:  
**Wilhelm Haas**, Bureaugehilfe,  
**Johanna Haas**, geb. Wölfl.

32. **Liederkranz.**

Montag den 22. April  
**Familienabend**  
im Lokale des **Bürgervereins**, wozu  
wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst  
Familienangehörigen auf das Freundlichste  
einladen.

Anfang 8 Uhr.  
Das Comité.

**Philharmonischer Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Generalprobe von  
„Paulus“ in der evangelischen Stadt-  
kirche. Die Aufführung findet Montag  
den 22. d. M., Abends 7 Uhr, statt.

**Philharmonischer Verein.**

22. Ausgabe der Eintrittskarten zum  
4. Vereinskonzert (Paulus) im Vor-  
zimmer des Museums

**Samstag den 20. April,**  
Nachmittags von 2—3 Uhr,  
**Montag den 22. April,**  
Morgens von 11—12 Uhr.

Um Rückgabe der unbenützten Karten  
zu früheren Konzerten wird gebeten.

**Großherzogliches Hoftheater**

Samstag den 20. April. II. Quart. 53. Abonne-  
mentsvorstellung. **Das Lügen.** Lustspiel  
in 3 Akten von R. Bénédict. Anfang halb  
7 Uhr.

Sonntag den 21. April. II. Quart. 54. Abonne-  
mentsvorstellung. **Die Eugenotten.**  
Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyer-  
beer. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 21. April. Theater in Baden.  
**Des Kriegers Frau.** Szene aus der  
Gegenwart von Heigel. **Der Wvforats-  
erbe.** Lustspiel in 4 Akten von A. P. v. S.  
Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 23. April. II. Quart. 55. Abonne-  
mentsvorstellung. **Ein Glas Wasser.**  
Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von Gopmar.  
Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 24. April. Theater in Baden.  
**Der Haideschacht.** Romantische Oper  
in 3 Akten von Holstein. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Bemerkungen für jede Vorstellung  
werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vor-  
hergehenden Tages von der großh. Hoftheater-  
verwaltung entgegen genommen.

**Hunderttausende von Menschen**  
verdanken ihr schönes Haar dem einzig u. allein existirenden, sichersten u. besten  
**Haarwuchsmittel.**

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung  
des Wachstums der Kopshaare,

als die in allen Welttheilen so  
bekannt und berühmt gewordene,  
von medicinischen Autoritäten ge-  
prüfte, mit den glänzend-  
sten u. wunderwirkenden  
Erfolgen gekrönte, von  
Sr. K. k. Apostolischen  
Majestät dem Kaiser  
Franz Josef I. von Öster-  
reich, König von Un-



garn und Böhmen etc. etc.,  
mit einem ausschließlichen  
K. k. Privilegium für  
den ganzen Umfang der  
K. k. österr. Staaten und  
der gesammten ungaris-  
chen Kronländer mit Pa-  
tent vom 18. November  
1865, Zahl 15. 810/1892  
ausgezeichnete

**Reseda-Kräusel-Pomade,**



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die  
kahlsten Stellen des Hauptes voll  
haarig werden; graue und rothe Haare  
nehmen ein dunkle Farbe; sie stärkt  
den Haarboden auf eine wunderbare  
Weise, beseitigt jede Art von Schuppen-  
bildung binnen wenigen Tagen voll-  
ständig, vermindert das Ausfallen  
der Haare in kürzester Zeit gänzlich  
und für immer gibt dem Haare  
einen natürlichen Glanz, dieses wird



**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle  
Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toi-  
letten-Tisch.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)  
blos Einen Thaler preuss. Courant.  
Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Procente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en détail bei

**CARL POLT,**

Parfümeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,  
Josefsstadt, Viaristengasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlich  
Aufträge zu richten sind. Auswärtige Bestellungen werden nur gegen Baar-Ein-  
sendung des Betrages sofort effectuirt, da bei den k. k. österr. Postämtern für das  
Ausland Sendungen unter Nachnahme nicht angenommen werden.

Haupt-Depot für Karlsruhe einzig und allein bei Herrn **Th. Bru-  
gier**, Waldstraße 10. 63

**Empfehlung.**

Mein Lager in deutschen, französischen und eng-  
lischen Fabrikaten ist für Frühjahr und Sommer voll-  
ständig sortirt, was hiermit empfehlend anzeigt  
**Eduard Bösch.**  
66.



Mittheilungen  
aus dem  
**Staats-Anzeiger**

für das Großherzogthum Baden.

Nr 13 vom 10. April 1872

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**

**Ordensverleihung.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Königlich Badischen interimistischen Geschäftsträger bei der Großherzoglichen Regierung, Herrn Eduard de Grelle, das Commandeurkreuz 2. Klasse Allerhöchster Ordens vom Jahrling Löwen zu verleihen.

**Medaillenverleihungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem nachbenannten die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar: unter dem 28. März d. J. dem Untererheber Johann Valentin Merkel in Oberbach; ferner unter dem 30. März d. J. dem Kanzleidiener Peter Köhle bei der Großherzoglichen Soldatendirection und dem Kanzleidiener Gottlieb Reinbold bei der Großherzoglichen Oberrechnungskammer.

**Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Oberkulturrath Armbrauser, sowie dem Großherzoglichen Medicinalrath Dr. Kusel in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Königlich Kronenordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Julius Marr in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Ritterkreuzes 2. Klasse des Königlich Friedrichsordens zu ertheilen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 13. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Weiberg aus den sechs ihr bezeichneter Bewerber gewählten und präsentirten Pfarrer Stefan Adolf Bisler in Weibingen zum Pfarrer in Weiberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 13. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Ebingen aus den sechs ihr bezeichneter Bewerber gewählten und präsentirten Pfarrer Friedrich Rupp in Ottenheim zum Pfarrer in Ebingen zu ernennen.

Der Herr Blöthumöverweier hat die Pfarrei Sedach, Dekanats Waldbrunn, dem seitberigen Pfarrverweser Michael Werker in Ottenheim verliehen und ist derselbe am 14. März d. J. auf diese Pfarrei kirchlich eingeführt worden.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der  
Staatsbehörden.**

Namensänderung des H. Bader von Eppingen betr. Den Sirich des A. Müller von Wiesloch aus der Liste der Aduare betreffend.

Die Prüfungen der Apotheker betreffend.  
Die Zulassung auswärtiger Feuerversicherungsgesellschaften zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.  
Die Unterstützung von Böglingen der Thierheilanstalt betr.  
Die Neuwahl eines Abgeordneten zum Reichstag für den 14. Wahlkreis betreffend.

Die Staatsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.  
Die Organisation der Stämter betreffend.

**Frankfurter Geld-Curse am 18. April 1872.**

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	33-35
" al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	21-22
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/0 G.

**Bur Aufbewahrung**

werden sämtliche Pelzwaaren und Winterstoffe über den Sommer angenommen.

**Willh. Heck, Kürschner,**  
Kronenstr. 33.

2.1.

6.5.

**Bekanntmachung.**

Einem hochverehrlichen Publikum beehre ich mich hiermit, um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, die in meinem

**Kutscherei-Geschäft,**  
**Karlsstraße 2,**

bestehenden Preise zu veröffentlichen:

Pferde	Wagen	1 Stunde	2 Stunden	halber Tag	ganzer Tag
2 pänn.	elegante Landauer	2 fl. 20 fr.	4 fl. — fr.	6 fl. — fr.	9 fl.
2 "	4fg. Coupés	2 fl. 20 fr.	4 fl. — fr.	6 fl. — fr.	9 fl.
2 "	halb Landauer	1 fl. 45 fr.	3 fl. — fr.	5 fl. — fr.	7 fl.
2 "	Kaleschen	1 fl. 45 fr.	3 fl. — fr.	5 fl. — fr.	7 fl.
1 "	Droschken	1 u. 2 Pers. 1 fl. 6 fr.	—	3 fl. 30 fr.	5 fl.
1 "	"	3 u. 4 Pers. 1 fl. 24 fr.	—	—	—
2 "	Brägs	2 fl. — fr.	3 fl. 30 fr.	5 fl. — fr.	7 fl.
1 "	"	1 fl. 30 fr.	2 fl. 42 fr.	4 fl. — fr.	6 fl.
2 "	Porzwagen	2 fl. — fr.	3 fl. 30 fr.	5 fl. — fr.	7 fl.
1 "	"	1 fl. 30 fr.	2 fl. 42 fr.	4 fl. — fr.	6 fl.
	Wagen für Hochzeiten, I. Klasse, elegant,	4 fl. per Wagen,			
	" " " " II. " "	3 fl. per Wagen sammt Trinkgeld.			
	Abonnenten erhalten Preisermäßigung.				

Hochachtungsvoll

**Fr. Kühnle.**

4.2. **Seidelberger Spar-Kochherde,**  
transportabel und ausgemauert, empfiehlt unter Garantie für deren Güte zu billigen Preisen das Magazin für Haus- und Küchengeräthe von **Hammer & Helbling,** vormals Christoph Heidt, Langestraße 149, gegenüber dem Museum.



**Matten, Mäuse, Wanzen, die sogen. Küchen- und Hauskäfer.**

\* Endlich ist es gelungen, ein Mittel zu erfinden, wodurch oben genanntes Ungeziefer sofort und radikal vertilgt wird; dieses Mittel, welches an allen Orten eine große Abnahme gefunden hat und hinreichend als erfolgreich bekannt ist, bietet auch den Vortheil, daß diese Thiere nicht durch Gift vertilgt werden, sondern durch ein chemisch zusammengesetztes Mittel, welches alle andern übertrifft, und somit für jedes andere Thier **unschädlich** ist. Haupt-sächlich die Herren Landwirthe mache ich aufmerksam, denn dieses Mittel wirkt für **Feld- und Scharmäuse** ebenso radikal; ich enthalte mich daher jeder weiteren Anpreisung, weil der Erfolg schon hinlänglich bekannt ist. Da es nun schon oft vorgekommen ist, daß das Publikum durch solche Mittel geprellt wurde, so ersuche ich um gütiges Zutrauen, denn es darf kein Augenblick an dem Erfolg gezeifelt werden.

Wünschensfalls übernehme die Vertilgung des Ungeziefers selbst und kann auch das Mittel per Bestellung bei mir in Empfang genommen werden.

**Es wird garantiert durch Rückerstattung des Betrages.**

**A. Egli, Chemiker aus Zürich.**  
Zu treffen für einige Zeit im Gasthaus zum Geiß in Karlsruhe.



